

Morgengebet in der Woche vom 30.03. bis 05.04.2025

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Herr, auf dich traue ich.

Du bist mein Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 116

1. Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden nichts sonst lieber werden.

2. Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.
Lass von Ungewittern rings die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.
Ob mit Macht gleich blitzt und kracht,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

6. Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

T: Johann Franck 1653
M: Johann Crüger 165

Psalm 84,1-9

Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des
HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen
Gott.
Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre
Jungen – deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum
Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.

HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet,
vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, unser Schild, schaue doch;
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause
als wohnen in den Zelten der Frevler.

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;
der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Deinen Weg haben wir vor Augen, Herr Jesus,
wie du für uns an das Kreuz gegangen bist
Was lässt mich denn widerstreben dir,
meinem Heiland, nachzufolgen?
Woher kommt mir dies Gefühl einer drückenden Last,
das mich ausweichen lässt.
Und warum bin ich so schwerfällig
und ungeschickt unter deinen Augen ans Werk zu gehen?
Lass die Freude in mir erwachen,
zu dir zu stehen und mitzugehen, unbesorgt und erwartungsvoll.

(Verfasser unbekannt)

Mittagsgebet in der Woche vom 30.03. bis 05.04.2025

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel

Frucht. Johannes
12,24

Lied EM 218 – Korn, das in die Erde

T: John Macleod Campbell Crum (England) 1928 („Now the green blade riseth“)
Dt: Jürgen Henkys 1976 M: Aus Frankreich 15. J

2. Korinther 1, 3-7

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,
der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis damit wir auch
trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind mit dem Trost,
mit dem wir selber getröstet werden von Gott.
Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen,
so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.
Werden wir aber bedrängt,-
so geschieht es euch zu Trost und Heil;
werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost,
der sich wirksam erweist,
wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden.
Und unsre Hoffnung steht fest für euch,
weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt,
so habt ihr auch am Trost teil.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 84
Montag: Lukas 20,41-47
Dienstag: Lukas 21,1-4
Mittwoch: Lukas 21,5-19
Donnerstag: Lukas 21,20-28
Freitag: Lukas 21,29-38
Sonnabend: Lukas, 22,1-6

Stille

Gebet

Herr und Gott.
Not, Unrecht, Gewalt, Leiden, Verzweiflung,
Schmerzen und Tod sind mächtig in unserer Welt.
Und wir stärken ihre Macht durch unser Handeln,
durch unsere Gleichgültigkeit,
durch unsere Untätigkeit und durch unsere Angst.
Vergib uns.

Du Herr, bist stärker.
Mit deinem Leiden und Sterben
hast du die Macht des Bösen gebrochen.
Brich sie auch bei uns, dass wir ihr nicht unterliegen.

(Verfasser unbekannt)

Unser Vater

Segen

Gott der Liebe segne uns
dass wir dich sehen auf den Gesichtern der Menschen,
dass wir dich hören in den Worten derer, die mit uns sprechen,
dass wir dich spüren, wenn wir Gutes erfahren und Gutes tun.

Abendgebet in der Woche vom 30.03. bis 05.04.2025

Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden.

Lasst uns stille werden vor Gott, der unser Retter und Richter ist.

**Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.

Lass im Dunkeln uns leuchten das Licht deiner Wahrheit.

**Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und dereinst zur ewigen Vollendung.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 127

1. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist im Leben und im Tod.

Drum wir allein im Namen dein zu deinem Vater schreien.

2. Gedenke, Herr, jetzt an dein Amt, dass du ein Friedefürst bist,
und hilf uns gnädig allesamt jetzt und zu aller Frist.

Lass uns hinfort dein göttlich' Wort im Fried noch länger schallen.

3. Erleuchte uns doch Sinn und Herz durch den Geist deiner Gnad,
dass wir damit nicht treiben Scherz, der unsern Seelen schadt.

O Jesu Christ, allein du bist's, der solchs wohl kann ausrichten.

T: Jakob Ebert 1601

M: Bei Bartholomäus Gesius 1601

S: Nach Bartholomäus Gesius 1601

Psalm 86,12- 17

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen
und ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist groß über mir,

du hast mein Leben errettet aus der Tiefe des Todes.

Gott, es erheben sich die Stolzen gegen mich,
und eine Rotte von Gewalttätern trachtet mir nach dem Leben
und haben dich nicht vor Augen.

Du aber, Herr, Gott, bist barmherzig und gnädig,
geduldig und von großer Güte und Treue.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;

stärke deinen Knecht mit deiner Kraft und hilf dem Sohn deiner Magd!

Tu ein Zeichen an mir,

dass mir's wohlgehe,

dass es sehen, die mich hassen, und sich schämen,
weil du mir beistehst, HERR, und mich tröstest.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott, unser Ursprung und Ziel,

du bist voller Güte und liebst die Menschen –

so vergib mir alle meine Sünden,

die ich heute getan habe in Gedanken, Worten und Werken.

Schenke mir einen friedlichen und ungestörten Schlaf.

Dein heiliger Engel sei mit mir,

er schütze mich vor allem Bösen.

Sei du unser Schutz für unseren Leib und unsere Seele.

Zu dir steige unser Lob auf:

Zu dir, du barmherziger Gott, Anfang und Ende.

Zu dir, Jesus Christus, du Hoffnung der Welt.

Zu dir, Heiliger Geist, du Atem des Lebens.

Jetzt und allezeit bis in Ewigkeit. Amen.

(nach Makarios – 4. Jahrhundert)